

PRESSEINFORMATION

DJ JALEEL

Was wäre ein DJ ohne Vergangenheit? Ja, auch JALEEL hat mit Kassetten gemixt, die Tapedecks per Trafo gepitched und eine Traube von pubertären Schulfrauen zum ausflippen gebracht. Das war 1987. Zeit ging in's Land, Pickel verschwanden und mit dem Westgeld kam auch das Vinyl. Erst ging es nur um's sammeln, dann um's zerkratzen. Selbst genervte Eltern konnten JALEEL nicht von seiner schon immer dagewesenen Musikliebe abbringen.

Außer dem DJing schrieb JALEEL aber auch Texte, um mit seinem damaligen Partner, ZM JAY, nur so zum Spaß zu rappen. Aus Spaß wurde ernst und man trat lokal in Clubs unter dem Namen „Reimfall“ auf. Das war eine Zeit in der JALEEL viele Erfahrungen sammeln konnte. Auf zwei Samplern (Pionier Manöver 1 & 2) veröffentlichte der „Reimfall“ jeweils einen Track.

Aus irgendeinem Grund (den wirklich keiner kennt!!!) löste sich die Band auf und JALEEL konzentrierte sich fortan stärker auf's DJing.

Er legte im damals wohl angesagtesten Club von Chemnitz, dem „St. Etienne“, auf und entwickelte sich zu einem der besten lokalen Club-DJs. Inspiriert durch Ami-Mixtapes, die er 1995 zum ersten mal in die Hände bekam, machte er sich daran, sein erstes eigenes Tape zu veröffentlichen.

Mit Phlatline Tapes entstand das erste offizielle deutsche Mixtapelabel in den eigenen Reihen. Es lag also nah, seine Tapes darüber zu vertreiben, die unter anderem auch eigene Produktionen von Jaleel featureten. Zum Beispiel ein Projekt mit seinem Kollegen TEFLA, für den er anfangs nur produzierte, sich jedoch beide zum Duo „TEFLA & JALEEL“ zusammenschlossen und gemeinsam Texte schrieben.

Im Dezember veröffentlichten die Jungs ihre Debut-EP namens „Streckenabschnitt“ mit Gästen wie Samy Deluxe, Eißfeldt und dem Mindener Curse. Weitere Singles folgten (siehe Discographie) bis die beiden 2001 ihr Debut Album („Interview“) veröffentlichten, welches auf Anhieb auf Platz #40 der Media Control Charts einstieg. Aber ohne Fleiß kein Preis! Jaleel produzierte fortan für nationale Größen wie Curse oder Seed. Und natürlich für das reichlich 1 Jahr später erscheinende 2. Album von Tefla & Jaleel. Die von DJ Ron produzierte Single „Bounce mit uns“ brachte es auf #65 der offiziellen, und Platz #8 der Black / Club-Charts. 2005 sorgte das Album „Nichts ist umsonst“ für großes Aufsehen. Die Internetseite von Tefla & Jaleel wurde bombardiert mit durchweg positiven Gästebuch Einträgen. Manche sprachen sogar vom 2. deutschen Klassiker nach den Stieber Twins.

Natürlich hat Jaleel nie das DJing vernachlässigt. Im Gegenteil! Durch seine Erfahrungen in der Produktion eigener Musik formte er seinen Stil immer mehr zum reinen Entertainment.

Die richtige Musik am richtigen Ort, könnte man sagen. Die Auswahl reicht von Hip Hop Klassikern über Old School, 70s Disco Funk, Dancehall Raggae bis hin zum aktuellen Sound. Und das alles ohne irgendwelche Einschränkungen. Darauf legt der Mann Wert!

Im Jahre 2004 gründete JALEEL zusammen mit DJ Kenny D und Tefla das „Phlatline Club Movement“. Nach zahlreichen gewonnenen DJ-Clashes (das Publikum entscheidet, wer die beste Show macht) mit PCM steht er mit diesem Team an der Spitze der besten Entertainer, die Deutschland momentan zu bieten hat.

Er arbeitete im Studio mit internationalen Künstlern wie Royce da 59, Tragedy Khadafi, Tanya Stephens, Cecile oder CooCoo Cal. Auf Bühnen hat er Legenden wie Grandmaster Flash, Ol Dirty Bastard, Das Efx, Kurtis Blow bis hin zu Noreaga, um nur einige zu nennen, musikalisch unterstützt.

Was kann man da noch sagen, außer daß JALEEL ein DJ mit wahrer Vergangenheit ist und weiß, wie man eine Party, das Mic oder eine Produktion so richtig rockt...

Discographie Jaleel

„Direkt aus Chemnitz“	(Pionier Manöver 1 LP)	1994
„63 Kilo“	(Pionier Manöver 2 LP)	1995
„Supersperm“	(Mixtape)	1997
„Ninjaleel“	(Mixtape)	1998
„Headhunters“	(Mixtape)	1999
„Streckenabschnitt“	(EP-LP/EP-CD)	1999
„Travellers“	(Mixtape)	1999
„Wenn Zonies reisen“	(Single 12“/CD, Album Plattenpapzt)	2000
„Ein Tag am See“	(Single 12“/CD, Album Splash 2000)	2000
„Swingerclub“	(Single 12“/CD)	2000
„Beats & Raps“	(Single 12“/CD)	2001
„Interview“	(LP/CD)	2001
„Postwendend“	(Single 12“/CD)	2001
„Splash“	(Album Splash 2001)	2001
„Familie“	(Album Curse)	2001
„Wir sind Seed“	(Remix Single 12“/CD Seed)	2001
„Nachtschwärmer“	(Album Roey Marquis)	2002
„Heads hoch“	(Album Splash 2002)	2002
„Bounce mit uns“	(Single 12“/CD)	2002
„Direkt neben Dir“	(LP/CD)	2002
„Was wollt Ihr tun“	(Album Hr XXL Dope Beats)	2003
„Leben im Griff“	(Album Roey Marquis „Momentaufn.3“)	2004
„Reno Germany“	(Album Italo Reno & Germany „Hart aber herzlich“)	2004
„Asphalt“	(Album J-Luv „Threshot“)	2005
„Hot in da Club“	(Mixtape)	2005
„Helden Weinen Nicht“	(Single)	2005
„Ihr Junge“	(Single)	2005
„Hot in da Club 2“	(Mixtape)	2005
„Nichts ist umsonst“	(Album)	2005